

## PRESSEINFORMATION

Aachen, den 23.09.2016

Werkzeugmaschinenlabor WZL der  
RWTH Aachen University

Viktoria Haarmann  
Leitung Presse & Öffentlichkeit

Steinbachstraße 19  
52074 Aachen  
GERMANY

Telefon: +49 241 80-27554  
Telefax: +49 241 80-22293  
[v.haarmann@wzl.rwth-aachen.de](mailto:v.haarmann@wzl.rwth-aachen.de)  
[www.wzl.rwth-aachen.de](http://www.wzl.rwth-aachen.de)

## Gründung des Industriearbeitskreises Feinschneiden (AKF)

### 32 Firmen forschen in Zukunft gemeinsam

Am 23.09.2016 fand im Tagungsraum Nord/Süd des Manfred Weck Hauses im Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen die große Eröffnungsveranstaltung zum neugegründeten Industriearbeitskreis Feinschneiden (AKF) statt.

Wirtschaftlichkeit und Präzision sind die zwei wesentlichen Merkmale der Feinschneidtechnik, die das Verfahren zur Cutting-Edge-Technologie machen. Um diesen Vorsprung gegenüber alternativen Technologien auszubauen, müssen Feinschneidbetriebe aktuelle Trends bedienen, die durch Schlagworte wie höherfeste Blechwerkstoffe, geometrisch hochkomplexe Umform-Schneid-Komponente, umweltfreundliche Schmierstoffe sowie Digitalisierung der Wertschöpfungskette im Kontext der Thematik Industrie 4.0 umschrieben werden. Hieraus resultieren vielfältige technologische Herausforderungen, mit denen sich jeder Feinschneidbetrieb in ähnlicher Form konfrontiert sieht. Im industriellen Alltag ist es dabei oftmals schwierig, alle Herausforderungen gleichermaßen zu bedienen. Der neugegründete Arbeitskreis wird künftig diesen aktuellen Herausforderungen begegnen.

32 neue Mitglieder aus Deutschland, Österreich, Schweiz, den Niederlanden und Spanien bilden zusammen mit dem Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen die erste Forschungs-Community zum Thema „Feinschneiden“. „Wir freuen uns über die große und positive Resonanz aus der Feinschneide-Industrie um künftig gemeinsam an den relevanten Themen der Branche zu forschen.“ so Dr.-Ing. Patrick Mattfeld, Leiter des Arbeitskreises AKF und geschäftsführender Oberingenieur am Lehrstuhl für Technologie der Fertigungsverfahren. Eine homogene Zusammensetzung aus Großunternehmen und KMU's gestalten das branchenübergreifende Netzwerk. Durch den Zusammenschluss von Experten auf dem Gebiet der Feinschneidtechnologie sowie die Expertise von Unternehmen aus den Bereichen Werkzeugtechnik, Schmierstofftechnik, Werkstofftechnik, usw. entsteht eine exzellente Basis für anspruchsvolle Gemeinschaftsforschung.

Das Bestreben des Industriearbeitskreises wird die Generierung eines technologischen Vorsprungs durch die gezielte Bearbeitung von relevanten Forschungsprojekten sein, um den Mitgliedern einen nachhaltigen Wettbewerbsvorteil zu verschaffen. Der Industriearbeitskreis ist zusätzlich eine aktive Wissensdrehscheibe für den regen Erfahrungsaustausch zwischen Anwendern, Feinschneidproduzenten, Werkzeug- sowie Werkstoffherstellern und Schmierstoffherstellern.

Durch die Zusammenführung der verschiedenen Fachexpertisen können die technologisch komplexen Wechselwirkungen beim Feinschneiden auf höchstem Niveau erforscht und diskutiert werden. Dies ermöglicht eine fundierte wissenschaftliche Forschung unter industriellen Randbedingungen.

## **PRESSEINFORMATION**

**Aachen, den 23.09.2016**

Aus den verschiedenen Bedürfnissen der Mitglieder entsteht das jährliche Forschungsprogramm des Industriearbeitskreises. Die Forschungsthemen orientieren sich am Bedarf und werden durch die Mitglieder definiert. Potenzielle Themenfelder sind alternative Werkstoffe, die numerische Modellierung und Prozessdesign sowie die Tribologie und Oberflächengestaltung. Am Gründungstag wurden zwei experimentelle Projekte definiert und eine relevante Studie aufgesetzt. Innerhalb der kommenden 12 Monate wird an diesen Projekten gearbeitet und geforscht.

### **Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen**

Das Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen steht weltweit seit mehr als 110 Jahren für zukunftsweisende Forschung und erfolgreiche Innovationen auf dem Gebiet der Produktionstechnik. Die vier Lehrstühle Fertigungsmesstechnik und Qualitätsmanagement, Produktionssystematik, Technologie der Fertigungsverfahren und Werkzeugmaschinen decken alle Kernthemen der Produktionstechnik ab.

Gemeinsam mit Industrieunternehmen wird ein Großteil der Forschungsarbeiten durchgeführt. So ist sichergestellt, dass die Ergebnisse schnell in die betriebliche Praxis einfließen und die universitäre Lehre stets aktuell gehalten wird. Geführt wird das WZL mit seinen 850 Mitarbeitern von den vier Professoren Christian Brecher, Fritz Klocke, Günther Schuh und Robert Schmitt.

### **Anhänge**

Bild 1



Gruppenfoto der Mitglieder zur Gründung des Industriearbeitskreises „Feinschneiden“ am Werkzeugmaschinenlabor

Bildnachweis: Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen

## PRESSEINFORMATION

Aachen, den 23.09.2016

Bild 2



Die Feinschneidanlage am WZL ist weltweit einzigartig. Die Kombination aus der Coil-Anlage der Fa. ARKU und die servomechanische Feinschneidpresse XFT 2500 speed der Fa. Feintool ermöglicht die Erforschung des Feinschneidens der Zukunft.

Bildnachweis: Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen

### **Kontakt vor Ort:**

Dr.-Ing. Patrick Mattfeld

Leitung Arbeitskreis AKF

Tel: +49 241 80-25302

[p.mattfeld@wzl.rwth-aachen.de](mailto:p.mattfeld@wzl.rwth-aachen.de)